



Protokoll

Veranstaltung: 71. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.				
Ort der Veranstaltung: GZO		Name des Protokollanten: Karin Englmann		
Datum der Veranstaltung: 12.06.2018	Beginn der Veranstaltung: 18:07 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:13 Uhr		
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)				
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none">a. Studie zum Surfmuseum Fehmarnb. Barrierefreier Steg Backe, Neustadt3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements<ol style="list-style-type: none">a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierungb. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)4. Anfragen und Mitteilungen				
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: 13.06.2018 Datum			Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr und begrüßt die Teilnehmer und Vertreter der Projekte herzlich zur 71. Sitzung des Jahres. Der Vorstand ist beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis GO-NGO (7:11) ist gewahrt.

2. Projektvorstellung und Beschlüsse

a. Studie zum Surfmuseum Fehmarn

Herr Amelung stellt das Projekt den Anwesenden vor. Er begrüßt Fr. Dr. Andrea Susanne Opielka, die stellvertretend für Herrn Rickert und den Förderverein Surfmuseum Fehmarn International Fragen zum Projekt beantworten wird. Beantragt wird die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Realisierung des weltweit ersten Windsurfmuseums. Dem Förderverein gehören namhafte Mitglieder z.B. Philipp Köster (Windsurf-Weltmeister) an, die das Projekt unterstützen. Das Surfmuseum soll Touristen, Einheimische, interessierte Laien, Vereine sowie aktive Wassersportler ansprechen. Das in der Studie zu entwickelnde Ausstellungskonzept soll interaktive Erlebnisse, Edutainment, Museumspädagogische Angebote, unterschiedliche Ausstellungen enthalten sowie Anregungen für Inhouse-Veranstaltungen entwickeln. Fr. Dr. Opielka ergänzt, dass sie auf dem letzten Surffestival verschiedene Aussteller angesprochen hat. Die Resonanz war sehr gut, so dass gewährleistet ist, dass in der Ausstellung auch die neuesten Materialien gezeigt werden können.

Herr Amelung erläutert, dass die Machbarkeitsstudie, neben der Ausstellungskonzipierung besonders die grundsätzliche Wirtschaftlichkeit analysiert und darstellt. Hr. Scholz fragt nach, ob es auf die angegebene Projektsumme konkrete Angebote zu der Machbarkeitsstudie gibt? Fr. Dr. Opielka erläutert, dass telefonisch zwei Agenturen angefragt wurden. Auf Basis der angegebenen Honorare nach Zeitaufwand incl. Fahrtkosten wurde seitens des Projektträgers der Bedarf errechnet. Hr. Evers möchte wissen, welche Größenordnung und in welcher Dimension das Museum gebaut werden soll? Fr. Dr. Opielka informiert, dass ein Volumen von 200 – 300.000 € für das Gebäude und die Konzipierung der Ausstellung veranschlagt werden, jedoch anhand von drei darzustellenden, unterschiedlichen Szenarien die Machbarkeit zu beleuchten und Empfehlungen auszusprechen sind. Fr. Piechulla fragt nach, in welcher Höhe die Folgekosten kalkuliert und deren Deckung gewährleistet werden? Gibt es Zuschussgeber? Fr. Dr. Opielka erläutert, dass dies ein Teil der Studie ist, festzustellen, welche laufenden Kosten entstehen und wie diese bezahlbar sind. Herr Scholz stellt fest, dass es wichtig ist, eine Machbarkeitsstudie als gute Grundlage zu haben. Fr. Dr. Opielka ergänzt, dass für die Gestaltung der Ausstellung allein aus Privatsammlung der Brüder Charchulla, 1500 Ausstellungsexponate kategorisiert erfasst wurden, die in die Ausstellung einfließen werden.



Es werden keine weiteren Fragen aus dem Plenum gestellt. Fr. Dr. Opielka verlässt den Raum um 18:19 Uhr.

Hr. Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung.

Träger: Jan-Georg Rickert, Fehmarn
 Laufzeit: 2018
 Kosten: 17.731 € brutto/ 14.900 € netto föfä
 Förderquote: 55 % (lokales Kooperationsprojekt)
 Förderung: ca. 8.195 €

Der Antrag von Hrn. Jan-Georg Rickert wird einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
11	7	-

- | | | |
|-----|---|-----|
| 1. | Holtz, Rainer, BGM Schashagen, vertreten durch Herrn Giese | GO |
| 2. | Hamer, Sandra, Vertretung BGM Müller/Stadt Heiligenhafen | GO |
| 3. | Voigt, Martin, BGM Stadt Oldenburg | GO |
| 4. | Weber, Jörg, BGM Stadt Fehmarn, vertreten durch Herrn Zuch | GO |
| 5. | Winter, Klaus, Amt Lensahn, vertreten durch Herrn Voigt | GO |
| 6. | Bruhn, Bernd, Amt Oldenburg Land, vertreten durch Herrn Zuch | GO |
| 7. | Burmeister, Marc, BGM Grömitz, vertreten durch Herrn Giese | GO |
| 8. | Zuch, Jürgen, Privatperson | NGO |
| 9. | Bauer, Thomas, GF, Kastanienhof Oldenburg, | NGO |
| 10. | Behrens, Peter, Prokurist EGOH, | NGO |
| 11. | Ewers, Torsten, Stftg. Oldenburger Wall, | NGO |
| 12. | Kümmel, Michael, GF Kultour GmbH, Oldenburg | NGO |
| 13. | Lichtenstein, Detlef, Privatperson | NGO |
| 14. | Ogriseck, Marion, Verkehrsverein Puttgarden, vertreten durch Herrn Lichtenstein | NGO |
| 15. | Piechulla, Mechtild, Kinderschutzbund OH | NGO |
| 16. | Gabriel, Joachim, HVB Heiligenhafen | NGO |
| 17. | Scholz, Jörg-Peter, Privatperson | NGO |
| 18. | Kröger, Andreas, Kreishandwerkerschaft | NGO |

Fr. Dr. Opielka wird um 18:20 Uhr in den Raum gebeten. Sie bedankt sich und verlässt die Sitzung um 18:22 Uhr.

b. Barrierefreier Steg Backe, Neustadt

Hr. Amelung begrüßt Herrn Tim Lüthans von den Stadtwerken Neustadt und stellt das Projekt vor. Er informiert, dass das Projekt bereits im November 2016 im Arbeitskreis „Versorgen, Wirtschaft und Tourismus“ vorgestellt wurde. Es war die Modernisierung der Steganlage W im Hafen Neustadt vorgesehen. Nach einer ausführlichen Diskussion im Arbeitskreis wurde



jedoch festgestellt, dass der barrierefreie Umbau des Steges für die potentiellen Nutzer einen weiteren Mehrwert darstellt. Diese Überlegung führte zu einer kompletten Neukonzeption seitens der Stadtwerke im Dialog mit dem Tourismusservice, örtlichen Angelsportanbietern und dem Landessportfischerverband. Hr. Lüthans informiert, dass diese komplette Neuplanung erst seit 2 Monaten vorliegt, da es weiterer Abstimmungen u. a. mit dem betroffenen Pächter der Backe Werft bedurfte. Hr. Amelung erläutert anhand der Zeichnung das Projekt. Herr Bauer fragt nach, ob die umgebenden Freiflächen ebenfalls dem Anspruch an die Barrierefreiheit entsprechen Hr. Lüthans informiert, dass dieses bereits gegeben ist und ein Konzept für die Neugestaltung der gesamten Hafenanlage ebenfalls im Rathaus ausliegt. Ein Zeitplan ist noch nicht erstellt.

Hr. Scholz fragt nach, wie die Personen mit Handicap auf die Boote kommen? Hr. Amelung informiert, dass Boote zum Einsatz kommen, in denen der Einstieg gewährleistet ist. Die von Hrn. Rohde (calles Angelschop) vermieteten Boote stehen bereits zur Verfügung. Hr. Kröger möchte wissen, ob es bekannt ist, wie viele Personen das Angebot nutzen werden? Hr. Lüthans erläutert, dass die Boote in der Saison ausgebucht sind. Bei der Planung waren 2 – 3 Angler mit Handicap beteiligt. An der Ostsee gibt es seiner Kenntnis nach keinen vergleichbaren Steg. Hr. Zuch ergänzt, dass es an der Ostseeküste einen Mangel an Angelplätzen für Personen mit Handicap gibt. Hr. Amelung ergänzt, dass der Steg nicht nur für Personen mit Handicap nutzbar ist, sondern das Einsetzen von Kajaks und Kanus ermöglicht. Hr. Bauer betont, dass das Projekt für die Förderung der Barrierefreiheit einen wichtigen Beitrag leistet und einen Vorbildcharakter für weitere Planungen hat.

Hr. Lüthans weist darauf hin, dass das Thema Angeln eine Komponente ist, eine weitere ist die Kajakstation, die junge Personen mit Handicap nutzen können. Auch dies ist einzigartig an der Ostsee. Hr. Scholz fragt nach, ob die Stadtwerke Eigentümer sind? Ja, lt. Hrn. Lüthans. Hr. Kröger möchte wissen, ob der Steg öffentlich zugänglich ist? Hr. Gabriel ergänzt die Frage, ob der Steg diskriminierungsfrei nutzbar ist? Hr. Lüthans beantwortet beide Fragen mit Ja. Fr. Piechulla möchte wissen, wie die Parksituation aussieht? Hr. Lüthans informiert, dass der Bereich vor der Werft ebenerdig, asphaltiert und daher völlig barrierefrei ist. Es werden keine weiteren Fragen an Hrn. Lüthans gestellt. Er verlässt den Raum um 18:37 Uhr.

Hr. Gabriel fragt nach, ob die ELER-Förderung das Grünzeichnen des Behindertenbeauftragten voraussetzt? Hr. Amelung informiert, dass dies nicht notwendig ist. Hr. Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung:

Träger: Stadtwerke Neustadt in Holstein
Laufzeit: 2017
Kosten: ca. 275.009,00 € brutto



Förderquote: 55 % netto

Förderung: ca. 127.105 €

Der Antrag des Projektträgers wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
11	7	-

- | | | | |
|-----|--|-----------------------------|-----|
| 1. | Holtz, Rainer, BGM Schashagen, | vertreten durch Herrn Giese | GO |
| 2. | Hamer, Sandra, Vertretung BGM Müller/Stadt Heiligenhafen | | GO |
| 3. | Voigt, Martin, BGM Stadt Oldenburg | | GO |
| 4. | Weber, Jörg, BGM Stadt Fehmarn, vertreten durch Herrn Zuch | | GO |
| 5. | Winter, Klaus, Amt Lensahn, vertreten durch Herrn Voigt | | GO |
| 6. | Bruhn, Bernd, Amt Oldenburg Land, vertreten durch Herrn Zuch | | GO |
| 7. | Burmeister, Marc, BGM Grömitz, vertreten durch Herrn Giese | | GO |
| 8. | Zuch, Jürgen, Privatperson | | NGO |
| 9. | Bauer, Thomas, GF, Kastanienhof Oldenburg, | | NGO |
| 10. | Behrens, Peter, Prokurist EGOH, | | NGO |
| 11. | Ewers, Torsten, Stftg. Oldenburger Wall, | | NGO |
| 12. | Kümmel, Michael, GF Kultour GmbH, Oldenburg | | NGO |
| 13. | Lichtenstein, Detlef, Privatperson | | NGO |
| 14. | Ogriseck, Marion, Verkehrsverein Puttgarden,
vertreten durch Herrn Lichtenstein | | NGO |
| 15. | Piechulla, Mechtild, Kinderschutzbund OH | | NGO |
| 16. | Gabriel, Joachim, HVB Heiligenhafen | | NGO |
| 17. | Scholz, Jörg-Peter, Privatperson | | NGO |
| 18. | Kröger, Andreas, Kreishandwerkerschaft | | NGO |

Hr. Lüthans wird um 18:40 Uhr wieder in den Raum gebeten. Hr. Lüthans bedankt sich für das Vertrauen und verlässt um 18:41 Uhr die Sitzung.

3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung

Hr. Amelung informiert, dass die Beauftragung an die Firma BfL, Büro für Landschaftsentwicklung GmbH, Fr. Dr. Timmermann, erfolgt ist.

Am 21.06.18 wird es das Auftaktgespräch geben. Es sind 5 Experteninterviews geplant. Der Vorstand wird aufgerufen, die Geschäftsstelle zu informieren, ggf. einen Experten zu benennen. In der KW 30/31 ist ein Workshop mit Bürgerbeteiligung geplant. Ggf. muss die Strategie anpasst und das Ministerium um Anerkennung gebeten werden. Beispiel: Das Kernthema 2 wurde nicht ausreichend besetzt. Hr. Bauer hinterfragt die Zeitplanung innerhalb der Ferien? Hr. Amelung verweist auf die in der Ausschreibung formal festgesetzte Zeitplanung als Grundlage für die weitere Abstimmung mit dem Büro, sowie die ggf. in der Mitgliederversammlung benötigte Beschlussfassung einer Strategieänderung. Die Versammlung sollte im Sept./Okt. 2018 stattfinden. Eine weitere Option besteht darin, dass es



nach der Mitgliederversammlung eine Regionalkonferenz gibt. Hr. Amelung verweist darauf, dass weitere Anregungen des Vorstands bis zum 21.06.18 (Auftaktgespräch) in der Geschäftsstelle abgegeben werden können.

b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Hr. Amelung informiert, dass sich die Geschäftsstelle in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema beschäftigt hat. Fr. Englmann erläutert die einzelnen Punkte, die fertig gestellt wurden und noch in der Bearbeitung sind. Die vorbereitete Datenschutzvereinbarung, die die Verantwortlichkeiten des Vorstands, geschäftsführenden Vorstand und Geschäftsstelle regelt, wird für die nächste Vorstandssitzung als Beschlussfassung verschickt. Ein wichtiger Punkt ist die Verarbeitung/Weitergabe der Daten an Dritte. Hier sind verschiedene vertragliche Regelungen mit den Dienstleistern zu treffen, dies betrifft auch das Landesamt. Hr. Amelung ergänzt, dass der Vereinszweck derzeit als rechtliche Grundlage genutzt wird. Verschiedene LAGs haben sich mit dem Thema befasst und es wird versucht, eine gemeinsame Lösung mit dem Ministerium bzgl. der Rechtsgrundlage zu erarbeiten. Hr. Behrens informiert, dass das Thema Einverständniserklärung nur eingeschränkt für den Umgang mit Projektträgern genutzt werden kann, da jederzeit ein möglicher Widerruf, das Antragsverfahren gefährdet. Hr. Amelung ergänzt, dass die Frage des Datenschutzbeauftragter im Raum steht. Im Moment besitzen 2 Mitarbeiter und 4 Personen aus dem engeren Vorstand den Zugang zu den Daten. Die öffentliche Vorstellung der Vorhaben seitens des Projektträgers und dessen Zulässigkeit im Hinblick auf den Datenschutz steht ebenfalls noch aus. Sollte sich herausstellen, dass die Weitergabe der Projektunterlagen an die Vorstandsmitglieder und möglichen Besuchern die neue Verordnung tangieren, muss evtl. ein externer Datenschutzbeauftragter beauftragt und die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Hr. Evers stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die Qualität der Diskussion sensibler Bereiche der Projektanträge unter den Mitgliedern des Vorstandes nicht öffentlich erfolgen sollte. Hr. Scholz stellt hier einen Konsens unter den Anwesenden fest und informiert, dass die Handhabung zukünftig so durchgeführt wird.

c. Jubiläumsfeier/ Mitgliederversammlung Oktober 2018

Hr. Amelung informiert, dass der Verein vor 10 Jahren ins Vereinsregister eingetragen wurde. Wie soll mit dem 10-jährigen Jubiläum umgegangen werden? Hr. Scholz gibt zu bedenken, dass zehn Jahre ein relativ kurzer Zeitraum ist und der Termin mitten in der laufenden Förderperiode liegt. Für das Jubiläum sieht er den Nutzen eher darin, der Öffentlichkeit zu präsentieren, was in den letzten zehn Jahren bereits gefördert wurde. Nach Abschluss der Förderperiode kann in 2 Jahren über eine größere Feier nachgedacht werden. Dieses findet allgemeinen Zuspruch. Hr. Liechtenstein erklärt sich bereit, die Geschäftsstelle bei der



medialen Aufbereitung der Information zur Projektförderung zu unterstützen. Diese werden dann anlässlich der Mitgliederversammlung im Sept./Okt. der Presse und der Öffentlichkeit vorgestellt.

d. Beteiligungsverfahren „Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft“

Hr. Amelung informiert, dass nach der Meldefrist 03.06.18, folgendes Schulranking seitens des Projektträgers erstellt wurde: 1. Inselschule Fehmarn, 2. Jacob-Lienau-Schule, 3. Freiherr-vom-Stein Gymnasium Oldenburg, 4. Küstengymnasium Neustadt

4. Anfragen und Mitteilungen

Hr. Amelung stellt die Termine vor. Bei Interesse an den Veranstaltungen können die Informationen in der Geschäftsstelle abgerufen werden. Hr. Amelung informiert, dass die Projektunterlagen für die Vorstandssitzung am 10.07.18, am 12.06.18 (heute), verschickt hätten werden müssen. Dies ist aufgrund fehlender Projektunterlagen nicht möglich gewesen. Deshalb gibt es keine Projektunterlagen für den 10.07.18. Er bittet um Verlegung der Sitzung außerhalb des Turnus auf den 21.08.18 (nach den Ferien). Der Vorstand beschließt die Sitzung auf den 21.08.18 zu verlegen. Es gibt keine weiteren Fragen.

Herr Scholz dankt für die Teilnahme und Diskussion und schließt die Sitzung um 19:13 Uhr.



Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamt- punktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Barrierefreier Steg Backe, Neustadt	46,5	5	55 %	1.
Studie zum Surfmuseum Fehmarn	42	2	55 %	2.

Herzlich Willkommen
zur
71. VORSTANDSSITZUNG
IM RAHMEN DES VEREINES
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.
12.06.2018

Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projektvorstellung und Beschluss
 - a. Studie zum Surfmuseum Fehmarn
 - b. Barrierefreier Steg Backe, Neustadt
3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
 - a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung
 - b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)
4. Anfragen und Mitteilungen

2 a. Studie zum Surfmuseum Fehmarn

Projektvorstellung

STUDIE ZUM SURFMUSEUM FEHMARN

Jan-Georg Rickert in Kooperation mit dem
Förderverein Surfmuseum Fehmarn International
Dr. Andrea Susanne Opielka

Surfmuseum Fehmarn | Forum für Surf-Sport und Surf-Kultur

Bewerbung um Förderung

Machbarkeitsstudie Surf-Museum



Surfmuseum Fehmarn | Forum für Surf-Sport und Surf-Kultur

Das Projekt: Surf-Museum
Fehmarn

Der erste Schritt: Die
Machbarkeitsstudie



Das weltweit erste Surfmuseum



...das sich ganzheitlich dem
Thema Surfen widmet:

- alle Surfsportarten
- Beach Culture + Kreativität
- Natur + Wissenschaft

...fokussiert das Lebensgefühl von
Freiheit, Spaß + Unabhängigkeit.

... bedient vielfältige Interessen.

Surfen – faszinierend + attraktiv

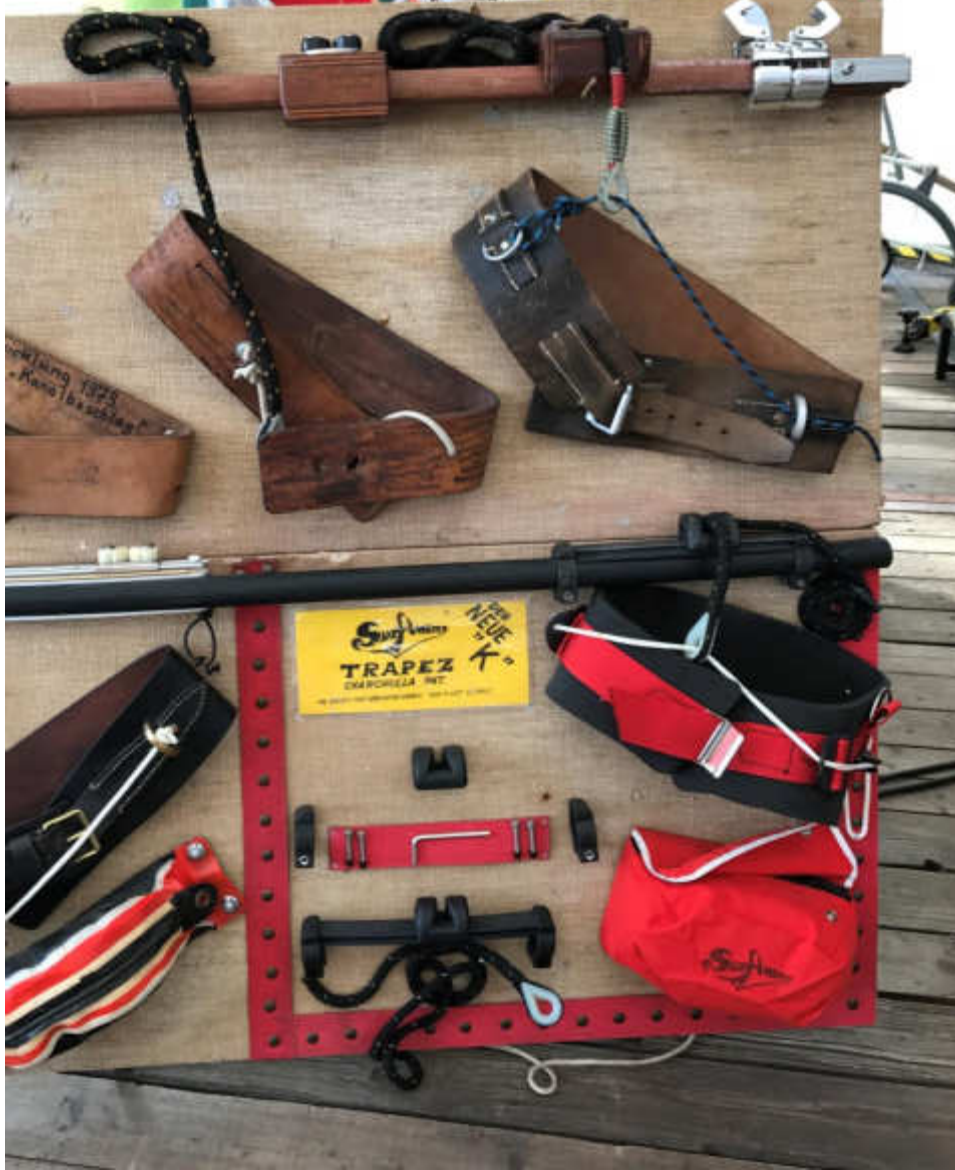


... ist nach wie vor aktuell:

- Windsurfen nach wie vor im Trend
- Kitesurfen + Wakeboarding boomt
- SUP + Foil-Surfing entwickeln sich rasant
- Profisportler wie Philip Köster und Björn Dunkerbeck unterstützen das Museumsprojekt

... ist und bleibt ein Thema, das zieht.

Die Sammlung des Museumsvereins



... ist zum Staunen einzigartig:

- von den Charchulla-Twins initiiert
- fokussiert die Entwicklung des Windsurf-Materials
- sowie die Anfänge des Kitesurfens
- umfasst mehr als 1500 Exponate
- darunter etliche Sammlerstücke + technologische Kuriositäten

...ermöglicht vielfältige Themen-Ausstellungen.

Die Zielgruppen + Fans



... sind viel größer als der harte Kern:

- Touristen
- Einheimische
- Interessierte Laien
- Vereine, Schulklassen, Unis
- Aktive Wassersportler

...definieren sich primär über den Lifestyle und den Spaß am Wassersport.

Das Ausstellungskonzept



... ist modern + zukunftsorientiert:

- Interaktive Erlebnisse
- Edutainment
- Multimediale Aufbereitung
- Museumspädagogische Angebote
- Inhouse-Veranstaltungen:
Führungen, Filmvorträge, Autogrammstunde,
Workshops

...bietet Wissen + Unterhaltung für einen
mehrstündigen Aufenthalt.

Surfmuseum Fehmarn | Forum für Surf-Sport und Surf-Kultur

Der erste Schritt: Die
Machbarkeitsstudie



Deshalb eine Machbarkeitsstudie



Das Museum musste ausziehen:

- 2007 – 2011 Surfmuseum in Burg
- angegliedert an eine Modelleisenbahn-Ausstellung
- 30.000 – 40.000 Besucher/Jahr
- Die kostenfreien Räumlichkeiten standen nicht mehr zur Verfügung
- Ein neuer Standort wird gesucht

Machbarkeitsstudie:

Wie verändern sich Besucherverhalten und Wirtschaftlichkeit?

Die Analyse der Ausgangssituation



Quantitativ und qualitativ:

- Aktuelle Trends im freizeit-touristischen Markt
- Wassersport-Entwicklungen auf Fehmarn
- Übergreifende Wettbewerbssituation
- Besucherpotenzial des Museums

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie:
Bedarfsbestimmung, SWOT,
Handlungsempfehlungen

Die Erstellung eines tragfähigen Konzeptes



Bis zu 3 Szenarien:

- Vision und Ziele
- Erfolgversprechende Standorte
- Größe und Flächennutzung des Museums
- Marketing-Strategie, PR, Besucherforschung

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie:

Berechnung des Investitionsvolumens

Wirtschaftlichkeitsberechnung



Die Konzepte werden „gerechnet“:

- Abschätzung der möglichen Besucherzahlen
- Einnahmenprognose
- Ausgabenprognose
- Aktualisierung des Angebots

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie:

Wirtschaftlichkeits-Szenarien für eine Laufzeit von 15 Jahren



Machbarkeitsprüfung

Welches Konzept ist umsetzbar?

- Identifikation der wichtigsten Risiken und Stellschrauben

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie:

- Bewertung der Handlungsoptionen
- Finale Empfehlungen

Das Projekt-Team

Manfred Charchulla
1. Vorsitzender

Jürgen Charchulla
2. Vorsitzender

Dr. Andrea Opielka
Projektmanagement

Jens Weischer
Marketing

Sascha Sanner
Kassenwart

Jan-Georg Rickert
Investor

Surfmuseum Fehmarn International e.V.
Strandallee 27
D-23769 Fehmarn OT. Burgtiefe

Telefon: 04371 - 3400
Fax: 04371 - 6665

E-Mail: info@surfmuseum-fehmarn.de

Eingetragener Verein beim Vereinsregister
Oldenburg/Holstein

2 a. Studie zum Surfmuseum Fehmarn

Träger:	Jan-Georg Rickert, Fehmarn
Laufzeit:	2018
Kosten:	17.731 € brutto / 14.900 € netto föfä
Förderquote:	55 % (lokales Kooperationsprojekt)
Förderung:	ca. 8.195 €
Inhalt:	Erstellung einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie für ein dauerhaftes Surfmuseum auf Fehmarn. Die weltweit einzigartige Sammlung der Charchulla-Twins an einem der beliebtesten Surfspots Deutschlands bietet hierfür die Grundlage.

Bewertung im AK:
hohe Qualität

LEADER-Mehrwert	12 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	25 Punkte
Kernthemen	2
Gesamtpunkte	42 Punkte

2. b. Barrierefreier Steg Backe, Neustadt

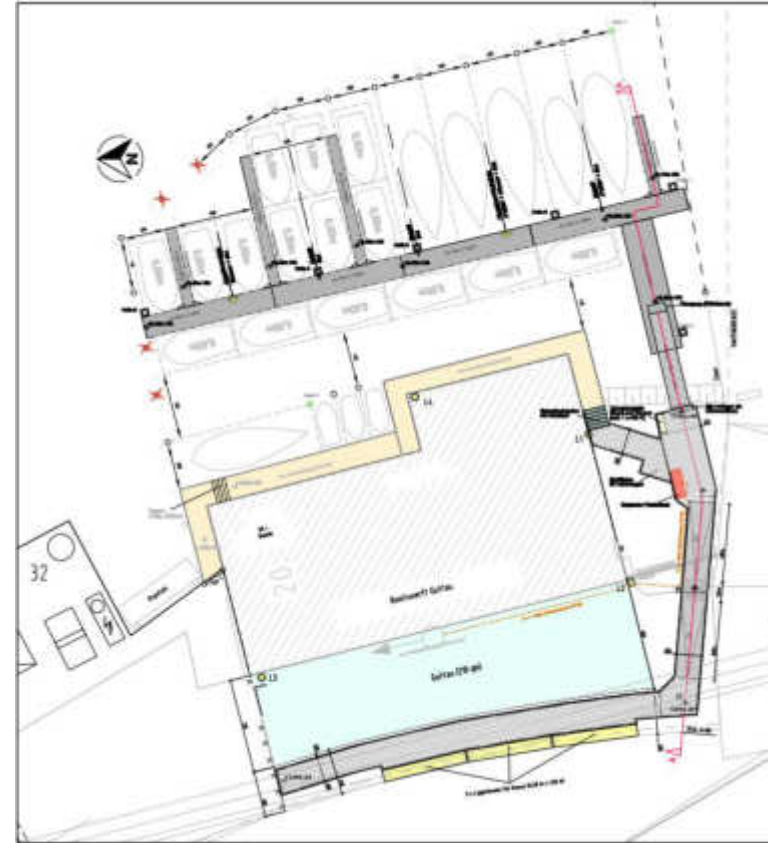
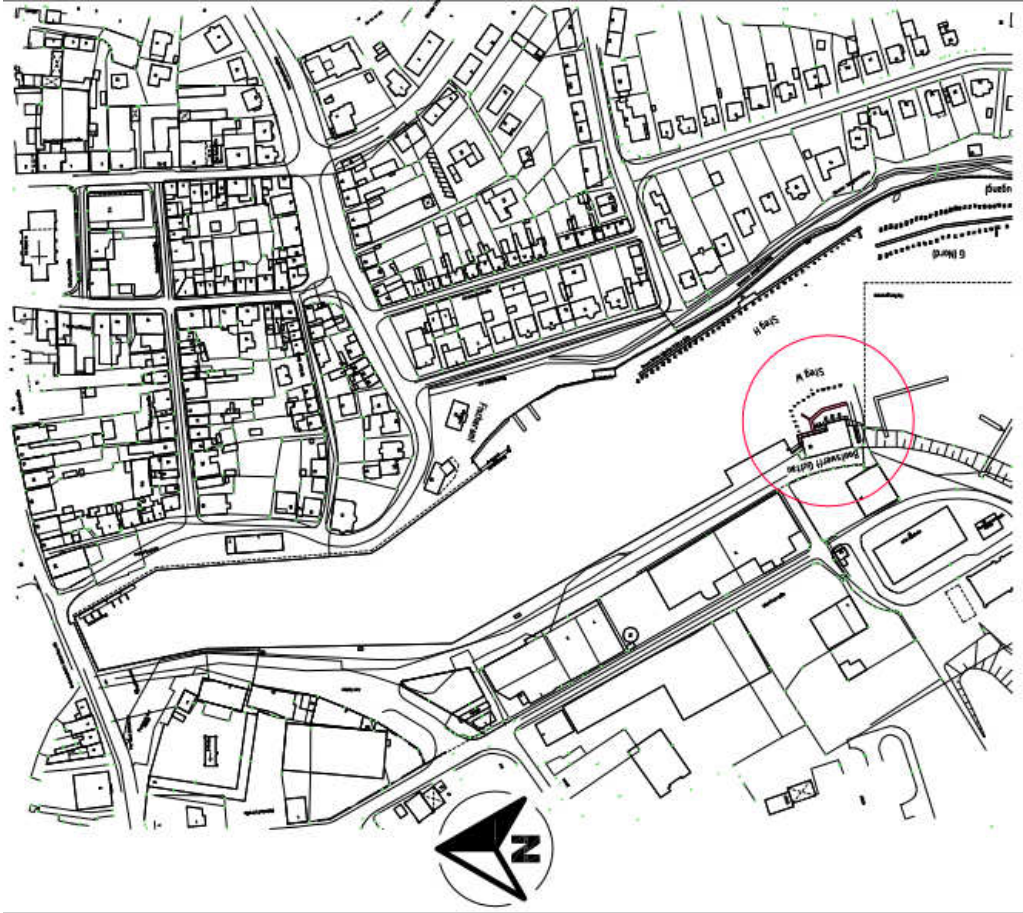
Projektvorstellung BARRIEREFREIER STEG BACKE, NEUSTADT

Stadtwerke Neustadt in Holstein
Tim Lüthans

Umbau des Steges W zur Verbesserung der Anlandungsbedingungen und Infrastruktur im Kommunalhafen Neustadt

1. Örtlichkeit

- **Der Steg W befindet sich auf der Hafenwestseite und liegt wasserseitig vor dem Betriebsgebäude der Bootswerft Backe. Südlich dieses Gebäudes befindet sich die Hafengrenze.**
- **Steg W ist von Norden mit PKW über die Bahnhofstraße/ Werftstraße und für Touristen fußläufig und per Fahrrad aus dem Stadtzentrum über die Kaianlagen aus Richtung Brückstraße/ Lienustraße zu erreichen.**



INGENIEURBÜRO WALD u. KUNATH

23617 Stockelsdorf

Albert-Einstein-Str. 15b
Tel. (0451) 4 98 84 14 u. 4 98 84 15
Telefax. (0451) 4 98 33 81
E-Mail: info@wald-kunath.de

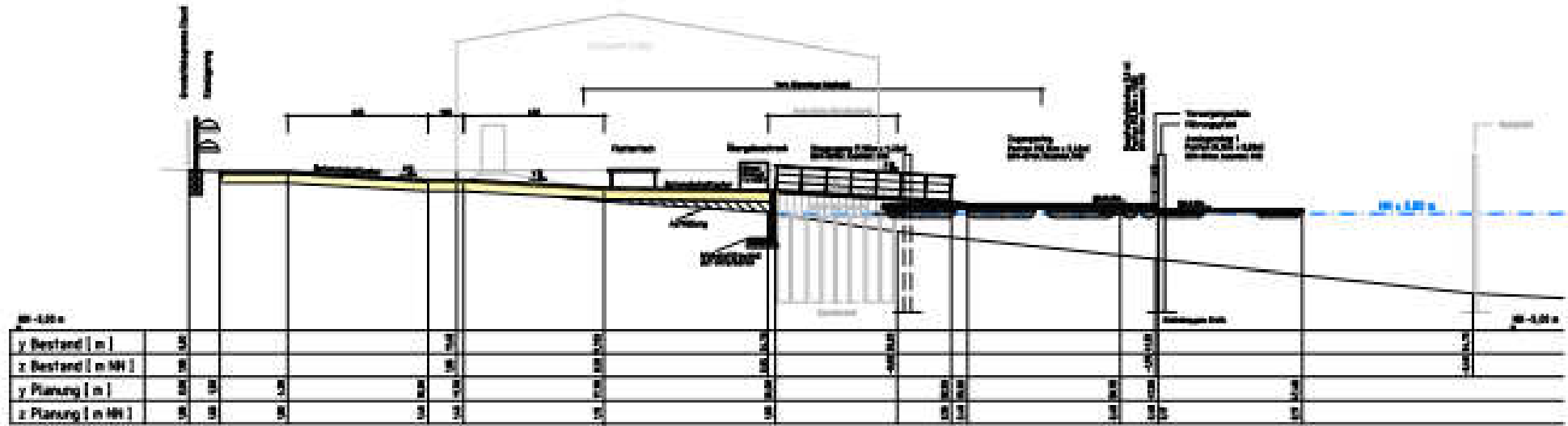
2. Bedeutung des Hafens für Neustadt

- Das Hafenflair wird auf der östlichen Hafenseite bestimmt durch das Fischeramt mit dem Fischereimuseum sowie durch die Fischerstege und auf der westlichen Hafenseite durch die Umschlag- und Verladeeinheiten mit den Lagerhallen.
- Der Hafen schafft ein sehr prägendes Bild für die Stadt. Die Nachhaltigkeit der maritim-touristischen und hafengewerblichen Ausrichtung dieses Hafenabschnittes möchte Neustadt fördern und weiter entwickeln.
- Am Steg W werden bereits seit langem über einen privaten Bootsvermieter kleinere offene Angelboote an Touristen vermietet.

3. Vorhandene Stege

- **Alter der Stege 10 Jahre (Baujahr 2006).**
- **Die vorhandenen Beläge wurden bereits teilweise bedarfsabhängig erneuert. Der inzwischen eingetretene Zustand ist möglicherweise durch die mindere Holzqualität und die häufige Reinigung entstanden.**
- **Der Belag sowie der senkrechte Unterfahrschutz und die tragende Längskonstruktion bestehen aus Holz und sind auf Stahlriegeln montiert, welche auf Stegpfählen aus Stahl mit PE-Ummantelung geschweißt sind.**
- **Die nicht mehr in Betrieb befindliche Slipanlage nordwestlich des Hauptstegkopfes soll zurückgebaut werden.**

Längsschnitt A-A (Zugang - Schwimmsteg)



INGENIEURBÜRO WALD u. KUNATH

23617 Stockelsdorf

Albert-Einstein-Str. 11b
Tel. (0457) 4 98 84 14 u. 4 98 84 15
Telefax. (0457) 4 98 33 81
E-Mail: info@wald-kunath.de

5. Filetiertisch

- **Gegenwärtig sind keine Verarbeitungsmöglichkeiten vorhanden.**
- **In unmittelbarer Nähe zum Steg W soll ein Fisch-Filetiertisch aus Edelstahl mit entsprechender Bodenverankerung aufgestellt werden.**

2 b. Barrierefreier Steg Backe,

Träger:	Stadtwerke Neustadt in Holstein
Laufzeit:	2017
Kosten:	ca. 275.009,00 € brutto
Förderung:	ca. 127.105 € (55% netto)
Inhalt:	Neugestaltung und Umbau des Steges an der Backe- Werft für die wachsende Zahl der Angler/Gäste in Kooperation mit örtlichen Anbietern. Neben der Steganlage ist auch ein geeigneter Schlacht- bzw. Verarbeitungsplatz vorgesehen. 1. Projekt im Rahmen eines Maßnahmenbündels zur touristischen Inwertsetzung.

Bewertung im AK:
hohe Qualität

LEADER-Mehrwert	13 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	27,5 Punkte
Kernthemen	5
Gesamtpunkte	46,5 Punkte

3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

- a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung
- b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)
- c. Aktuelles aus dem Regionalmanagement

3. a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung

Leistungsbausteine/Ablauf Zwischenevaluation 2018

1. Auftaktgespräch (25 KW)
2. Aufbereitung der bisherigen Daten und Evaluationen (Status Quo) entsprechend der Vorgaben in der IES
3. Experteninterviews, 5 Stück (zu Status Quo + Änderungen; persönlich in der Geschäftsstelle)
4. Workshop I, 30/31 KW
 - Einführung
 - Ergebnisse der Evaluationen des vTI, sowie der eigenen Evaluierungsergebnisse der AR Wagrien-Fehmarn
 - Praxis-Erfahrungen
 - Workshop zu den Änderungen der IES –
 - Schwerpunkte Nachhaltige Daseinsvorsorge/Wachstum und Innovation
 - Querschnittsthemen
 - Zusammenfassung der Ergebnisse und nächste Schritte

3. a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung

Leistungsbausteine/Ablauf Zwischenevaluation 2018

5. Workshop II, 35 KW

- Zusammenfassung des letzten Workshops
- Stand der Einarbeitung in die IES (soweit notwendig)
- Diskussion – fehlende Aspekte
- Workshop zu den Änderungen der IES
- Budgetverschiebungen/Zielsetzungen/Ausschlusskriterien
- Zusammenfassung der Ergebnisse und nächste Schritte

6. Einarbeitung der Ergebnisse aus den Evaluationen, den Workshops sowie ggf. der Gremiensitzungen in die IES (Berücksichtigung der Prüfungen durch externe Gutachter zur erneuten Anerkennung)

7. Vorstellung der Ergebnisse in der Mitgliederversammlung

8. Vorstellung der Ergebnisse bei einer Regionalkonferenz

3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

EU-Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO ab 25.5.2018

- Für Vereine bedeutet die DS-GVO erweiterte Dokumentations- und Nachweispflichten (Rechenschaftspflicht des Art. 5 Abs. 2 DS-GVO)
- Neue, deutlich erhöhte datenschutzrechtliche Anforderungen für alle Vereine an Datensicherheit
 - Information der Betroffenen
 - Dokumentationspflichten
 - Drastisch steigende Bußgelder
- Vereine und Stiftungen müssen deutlich auf Datenerfassung hinweisen
- Grundsätzliche Zustimmung zur Nutzung muss eingeholt und auch später noch nachgewiesen werden.
- Personen können Auskunft zu personenbezogenen Daten verlangen und ggf. Löschung verlangen.
- Intern künftig strengere Kontrolle, wo personenbezogene Daten gespeichert und durch wen und wofür sie genutzt werden.
- Durch deutlich verschärfte Strafandrohungen steigt das Haftungsrisiko für Vereinsvorstände.
- Pflicht, die Grundzüge der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung schriftlich festzulegen.

3. b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Umsetzung der DS-GVO in der Geschäftsstelle

- Datenschutzerklärung Homepage
- E-Mail Signatur mit Hinweis Datenschutzerklärung
- Datenschutzvereinbarung, Vorstand mit Verein – Erstellung – Genehmigung
- Erstellung Aktenplan -Neustrukturierung Ablage digital - Papierform
- Erfassung „Stand der Technik“ – Hard- und Software
- Vollmachten Vorstand, Geschäftsstelle, u.a. Post, Bank
- Verpflichtungserklärung Vertraulichkeit der Mitarbeiter
- Datenschutz für personenbezogene Mitarbeiterdaten

3. b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Aktenplan

- A-Verein
- B-Regionalmanagement
- C-Fischerei

Aktenplan	
A-Verein	
00	Vorlagen
01	Mitglieder
01	aktuell
02	alt
01	Verarbeitungsverzeichnis
01	aktuell
02	alt
02	Rechtsgrundlage_und_Strategie
01	Satzung
01	aktuell
02	alt
02	Entwicklungsstrategien
01	ELER
02	EMFF
03	Datenschutz-Grundverordnung
2018	
04	Aushangspflichtige Gesetze
2018	
05	Arbeitssicherheit
03	Mitglieder
01	Mitgliederverwaltung
00	Adresslisten
01	Eintritt
02	Austritt
02	Mitgliederversammlungen
2014	
2015	
2016	

05	Geschäftsstelle
01	Verträge
00	Vertragsübersicht
01	Mietvertrag
02	Versicherungen
03	Bank_Kontounterlagen
04	Steuerberater
05	Reinigung
06	IT_Dienstleister
07	Telefon_Internet
02	Personal
01	ARWF_Gehaltszahlungen
02	Aktuell
03	Ausgeschieden
04	VBG_gesetzliche Unfallversicherung
05	Ausschreibung_RM_2014ff
03	Finanzen
01	Jahresabschluss
02	Kassenprüfung
03	Finanzierung
04	Finanzamt
05	Telefon_Rechnungen
06	Abrechnung_Vorstand
04	Inventar
00	Inventarverzeichnis
05	Technische_Infrastruktur
01	Software
02	Telefon
03	Drucker
04	Scanner_Fax
06	Ausschreibung_Preisermittlung
01	150323_ARWF_Vergabe_Internetseite
02	Beamer
03	Geschäftsstelle_Miete
04	Telefon_Internet_Handy
05	Vergabe_Buerosoftware
06	Vergabe_Buerosmuehle
07	Vergabe_EDV
08	Vergabe_exchange_Konten_Kalendersynchronisation
09	Vergabe_Festnetztelefon
10	Vergabe_Steuerberater

3. b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Umsetzung der DS-GVO in der Geschäftsstelle

- Formular Einverständniserklärung
- Verträge Dienstleister - IT, Reinigung, Steuerberater, EGOH, Landesamt
- Erstellung Verteilerverzeichnis/ - Struktur

3. c. Aktuelles aus dem Regionalmanagement

Jubiläumsfeier/Mitgliederversammlung Oktober 2018

- Die AktivRegion Wagrien Fehmarn wird im Oktober 2018 zehn Jahre alt

Was meinen Sie?

- Besondere Gestaltung der Jahreshauptversammlung 2018? (Ort, Gastredner, Programm...)
- Weitere Aktionen mit den Arbeitskreisen?
- Veröffentlichungen, Festschrift ?
-

3. c. Aktuelles aus dem Regionalmanagement

a. Beteiligungsverfahren „Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft“

Auswahl der Schulen durch AktivRegionen: bis zum 03.06.2018 seitens des Projektträgers anhand der vorgeschlagenen Kriterien

1. Inselschule Fehmarn (Gemeinschaftsschule mit Oberstufe)
2. Jacob-Lienau-Schule Neustadt (Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe)
3. Freiherr-vom-Stein Gymnasium Oldenburg
4. Küstengymnasium Neustadt

Die konkreten Gespräche mit den Schulen (zwecks Festlegung der Termine für die Projektwochen) werden in der o.g. Reihenfolge durchgeführt

4. Anfragen und Mitteilungen

Termine

14.06.2018	BNUR, „Digitalisierung ländlicher Räume – mehr als schnelles Internet“, Flintbek
25.06.2018	BNUR, „Landesgartenschauen in Schleswig-Holstein – Erfahrungen und Perspektiven“
28.06.2018	BNUR, „Akteure im ländlichen Raum – Wer macht was, für wen und wie kann ich es nutzen?“
29.06.2018	Landesweites Regionalmanagertreffen
03.07.2018	AktivRegionen-Beirat, Groß Wittensee
10.07.2018	Vorstandssitzung (absagen?)
14.08.2018	Vorstandssitzung (verlegen auf 21.8.18?)
11.09.2018	Infobörse der AktivRegionen 2018

4. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jörg-Peter Scholz

1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
scholz.joerg-peter@gmx.de

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de